

Bürgerinitiativen gegen Systemfehler

Eine Ursache für die Verdrängung der Natur zugunsten des schnellen Geldes liegt im Fehler des politischen Systems. Auch Gemeindepolitiker wollen wieder gewählt werden. Also versuchen sie, viele finanzielle Wünsche zu erfüllen. Je mehr Geld dazu verfügbar ist, je erfolgreicher erscheint ihre politische Arbeit. Also besteht die Versuchung zur Geldbeschaffung. Eine der Möglichkeiten ist das Ansiedeln von neuen Unternehmen. Dabei auftretende Hindernisse wie Grünflächenwidmungen stehen diesem politischen Erfolg entgegen. Die für Widmungen zuständigen Politiker stehen daher in einem Interessenkonflikt. Das erinnert vielerorts an die Ursache für die Gründung von Agrargemeinschaften. Ohne diesen stand es in der Kompetenz der Gemeindepolitiker, das Geld während einer ‚Regierungsperiode‘ durch teils rigorose Schlägerungen aus dem Wald zu holen. Durch die Bildung von Agrargemeinschaften wurde den

Gemeindepolitikern diese Kompetenz zur eigenmächtigen Geldbeschaffung entzogen. Bei Betriebsansiedlungen ist auch zu bedenken, dass weitere Abhängigkeiten entstehen können: Sobald sich z. B. eine Kommune darauf eingerichtet hat, kann sie weitergehenden Wünschen vonseiten des Angesiedelten schwerlich entgegenzutreten, wenn dieser ansonsten mit der Absiedelung droht. Dem oft vergötzten Argument der Wohlstandsgefährdung im Falle einer Nichtansiedelung könnte auch mit moderaterem Denken begegnet werden, indem nicht immer nach neuen Einnahmequellen, sondern nach Beschränkung immer neuer Ansprüche Ausschau gehalten wird.

WALTER LOACKER,
RÖMERSTRASSE, HÖRBRANZ

Problem mit Gender-Politik

Ein Dankeschön möchte ich der „Initiative wertvolle Sexualerziehung Vorarlberg“ für den Aktionsnachmittag zum Thema „Altersgerechte Sexualaufklärung und Gender-Ideologie“ ausspre-